

EINFÜHRUNG

Gekonnt und sicher mitreden in vielen Alltagssituationen: Das bietet Ihnen **Alltagstauglich Polnisch**. Hier finden Sie zu vielen gängigen Gesprächsthemen idiomatisch richtige Wendungen, Fragen und Antworten, um eine Unterhaltung auf Polnisch leicht beginnen und flüssig fortführen zu können. Das Buch eignet sich zum Selbststudium, zur Auffrischung oder Verbesserung der Polnischkenntnisse sowie als Begleiter auf Reisen.

Einen Überblick über die behandelten Themen bieten die folgenden zwei Seiten. Jedes Hauptkapitel (A, B, C ...) enthält vier zum Thema passende Unterkapitel (1, 2, 3, 4 ...). Die Unterkapitel sind tabellarisch (Polnisch – Deutsch) aufgebaut und nehmen je eine Doppelseite ein. In der Randspalte finden Sie Hinweise zum Sprachgebrauch. Am Ende eines jeden Unterkapitels erfahren Sie unter der Rubrik „Gut zu wissen!“ allerhand Interessantes zu Sprache, Landeskunde und kulturellen Unterschieden.

Die wichtigsten Dos & Don'ts für ein gelungenes Gespräch (Umschlaginnenseite vorne), Hinweise zur Körpersprache (ab S. 110), eine kurze Grammatik-Übersicht zu „du“, „Sie“ und „ihr“ und den entsprechenden Verbformen (S. 112) sowie eine Anleitung zum Buchstabieren (Umschlaginnenseite hinten) runden das Werk ab.

Ein kostenloser MP3-Download zu allen Wendungen und Sätzen ist unter www.hueber.de/audioservice erhältlich. So können Sie die richtige Aussprache trainieren und ganz einfach unterwegs lernen und üben.

Ein paar weitere Hinweise zum Lernen mit diesem Buch:

- Das in den Beispielsätzen jeweils angegebene Personalpronomen bzw. die entsprechende Verbform (z. B. „masz“ = du hast) ist selbstverständlich austauschbar (z. B. mit „ma“ = Sie haben). Eine kurze Grammatikhilfe hierzu finden Sie auf S. 112.
- Die deutschen Texte stellen meist idiomatische Entsprechungen dar und keine wortwörtlichen Übersetzungen.
- Verwendete Symbole: m bezeichnet die Form für den männlichen Sprecher, f die Form für die weibliche Sprecherin (sofern die Unterscheidung benötigt wird). Wird ein Mann angesprochen, so ist dies mit ♂ gekennzeichnet, wird eine Frau angesprochen, so wird ♀ verwendet.
- In *kursiver Schrift* werden alternative Begriffe bzw. Ausdrücke dargestellt.

Viel Erfolg wünschen Autorin und Verlag!

E

Einladungen und Verabredungen

„Toilette“ heißt umgangssprachlich auch *WC* (ausgesprochen: *wu-ce*). Den Weg danach erfragt man mit:
Przepraszam, gdzie jest toaleta / WC?

Man kann auch *w lewo / w prawo* sagen: *Iść na lewo / w lewo*. (Links gehen.)
Skręcić na prawo / w prawo. (Rechts abbiegen.)

19 W gościnie Zu Gast sein



Witam, miło was wiedzieć.

Hallo, schön euch zu sehen.

Proszę wejść. / Wejdźcie.

Kommen Sie / Kommt doch herein.

Przepraszamy za małe spóźnienie.

Es tut mir leid, dass wir uns ein bisschen verspätet haben.

Były problemy z metrem.

Es gab Probleme mit der U-Bahn.

Musieliśmy czekać dwadzieścia minut na autobus / pociąg.

Wir mussten zwanzig Minuten auf den *Bus / Zug* warten.

Zaparkowaliśmy (samochód) przed domem państwa sąsiadów. Mam nadzieję, że nie jest to problemem.

Wir haben (das Auto) vor dem Haus Ihrer Nachbarn geparkt. Ich hoffe, das ist in Ordnung.

Czy mogę pomóc pani zdjąć płaszcz?

Darf ich Ihnen den Mantel abnehmen?

Możesz zostawić swoje rzeczy na krześle.

Lass deine Sachen einfach auf dem Stuhl.

Łazienka / Toaleta znajduje się ...

Das Bad / Die Toilette ist übrigens ...

... tutaj na lewo / prawo.

... hier links / rechts.

... schodami na górę i na lewo / prawo.

... die Treppe hoch und links / rechts.

Gdyby ♂ chciałby pan / ♀ chciałyby pani się odświeżyć ...

Falls Sie sich kurz frisch machen wollen ...

A to drobnostka od nas.

Wir haben Ihnen eine Kleinigkeit mitgebracht.

Przynieśliśmy butelkę wina.	Wir haben eine Flasche Wein mitgebracht.
Dziękuję bardzo, naprawdę niepotrzebnie.	Danke sehr, das wäre aber wirklich nicht nötig gewesen.
Pójdę przodem.	Ich gehe vor.
Tam skąd słyhać muzykę.	Einfach der Musik nach.
Proszę usiąść.	Nehmen Sie doch Platz.
Wybierz sobie jakieś miejsce.	Such dir einfach ein Plätzchen.
Czujcie się jak u siebie w domu.	Fühlt euch wie zu Hause.
Czego się napijesz?	Was möchtest du trinken?
Jeśli chodzi o jedzenie i napoje, proszę po prostu samemu się obsłużyć.	Nehmen Sie sich einfach etwas zu essen und zu trinken.
Weź sobie coś do picia.	Schnapp dir was zu trinken.
Czy mogę zaproponować ♂ panu / ♀ pani coś do picia?	Kann ich Ihnen etwas zu trinken anbieten?
Czy mogę przynieść ♂ panu / ♀ pani coś do picia?	Kann ich Ihnen etwas zu trinken holen?
Poproszę kieliszek czerwonego wina.	Ich nehme bitte etwas Rotwein.
Nie, dziękuję. Jestem samochodem.	Lieber nicht, ich fahre.
Coś bezalkoholowego proszę.	Etwas ohne Alkohol, bitte.

Siadać / Usiąść heißt „sich setzen“. Bedeutungsgleich mit *proszę usiąść* ist hier auch: *Proszę, niech ♂ pan / ♀ pani usiądzie*.

Gut zu wissen!

Als Gastgeschenke eignen sich, wie fast überall, Alkohol (Whisky, guter Wodka oder eine Flasche Wein) für den Gastgeber. Für die Dame des Hauses sind Pralinen und Blumen als Mitbringsel angesagt. Was Blumen angeht, sollten es nach Möglichkeit keine roten Rosen sein. Und vergessen Sie nicht, die Blumen vor dem Überreichen aus dem Papier zu nehmen.

G

Gefühle und Emotionen

Die Konstruktion *interesować się kimś / czymś* (sich für jemanden / etwas interessieren) verlangt im Polnischen immer den Instrumental. *Ona interesuje się teatrem.* (Sie interessiert sich für das Theater.)

Die polnische Bezeichnung ♂ *fan* / ♀ *fanka* wird vorwiegend im Bereich des Sports und der Musik gebraucht, ♂ *miłośnik* / ♀ *miłośniczka* oder auch ♂ *wielbiciel* / ♀ *wielbicielka* (im Deutschen vergleichbar mit „Liebhaber“) im Bereich der Kunst und Kultur.

25 Wyrażamy co nas interesuje, a co nie
Interesse und Desinteresse bekunden



Kocham góry.	Ich liebe die Berge.
Lubię wędrować (po górach).	Ich wandere gern.
Uwielbiam lody.	Ich liebe Eis(creme).
Nie potrafię oprzeć się czekoladzie.	Schokolade kann ich einfach nicht widerstehen.
Interesuję się historią.	Ich interessiere mich für Geschichte.
Lubię zwierzęta.	Ich mag Tiere.
Marcin jest miłośnikiem teatru.	Marcin ist Theaterfan.
Lubisz piłkę nożną?	Magst du Fußball?
Jestem  wielkim miłośnikiem /  wielką miłośniczką polskiego kina.	Ich bin ein großer Fan polnischer Filme.
Szymon jest wielkim fanem golfa.	Szymon ist begeisterter Golfer.
Rajmund jest zagorzałym komputerowcem.	Rajmund ist ein Computerfreak.
Uwielbiam włoską kuchnię.	Ich bin verrückt nach italienischer Küche.
Mam słabość do Julii.	Ich habe eine Schwäche für Julia.
Właściwie nie robię sobie nic ze sportu.	Ich mache mir eigentlich nichts aus Sport.
Nie lubię talk shows.	Ich mag keine Talkshows.
Nie cierpię elektronicznej muzyki.	Ich hasse Elektro-Musik.

Nie znoszę osób, które nie potrafią się zdecydować.	Ich kann Leute, die sich nicht entscheiden können, nicht ausstehen.
Praca w ogrodzie w ogóle mnie nie pociąga.	Gartenarbeit ist einfach nicht mein Ding.
Nie przepadam za tym autorem.	Ich halte nicht viel von diesem Autor.
Szkoda mi czasu na takich ludzi.	Für solche Leute ist mir meine Zeit zu schade.
Rebecca źle znosi krytykę.	Rebecca kann Kritik schlecht annehmen.
Tomasz nie jest po prostu w moim typie / moim typem.	Tomasz ist einfach nicht mein Typ.
Nie przeszkadza mi to.	Es macht mir nichts aus.
Jest mi wszystko jedno.	Mir ist es gleich.
Nie mam nic przeciw(ko) temu.	Ich habe nichts dagegen.
Nic mnie to nie obchodzi.	Das juckt mich nicht.
Jest mi to zupełnie obojętne.	Das ist mir schnurzegal.
To nie jest mój problem.	Das ist nicht mein Problem.
To jest twój problem.	Das ist dein Problem.
Kogo to interesuje / obchodzi?	Wen interessiert's?
No i (co)?	Na und?
Rób, co chcesz.	Mach, was du willst.
Gównno mnie to obchodzi.	Es ist mir scheißegal.

Vorsicht vulgär! Nur in sehr vertrautem Umfeld verwenden.

Gut zu wissen!

Bei Vorlieben steht in den Ausdrücken mit *lubię*, *uwielbiam* oder *kocham* das Substantiv im Akkusativ (*Uwielbiam czekoladę*. – Ich liebe Schokolade.) oder der Infinitiv (*Lubię spacerować po lesie*. – Ich gehe gern im Wald spazieren.).
Bei Abneigungen nach *nie lubię*, *nie cierpię* oder *nie znoszę* steht entweder ein Substantiv im Genitiv (*Nie lubię orzechów*. – Ich mag keine Nüsse.) oder die Infinitivform eines Verbs (*Nie lubię gotować*. – Ich koche nicht gern.).

M

Medien und Kommunikation

Viele der in Kapitel 49 genannten Kürzel werden natürlich auch in Chats und Posts verwendet. Und auch hier dominiert das Englische.

Mit @ machen Sie in einem größeren Chat deutlich, an wen Sie sich richten wollen:
@ Marek: Masz ... (für Marek: Hast du ...).

Gadu-Gadu ist ein polnischer Instant-messenger. Wörtlich übersetzt bedeutet es „laber laber“.

50 Czat i portale społecznościowe Chatten und soziale Netzwerke



Włącz facebook-czat.	Komm in den Facebook-Chat.
Spotkamy się na czacie?	Willst du chatten?
Google-czat w sobotę?	Google-Chat am Samstag?
Postuj to na swojej stronie.	Poste es auf deiner Seite.
Podziel się linkiem.	Teile diesen Link.
To pojawiło się w moich nowościach.	Es erschien in meinem News Feed.
@ = at	an, für
AFK (engl. „away from keyboard“) = z dala od klawiatury	nicht am Computer
ATSD = a tak swoją drogą	bei dieser Gelegenheit
BAK (engl. „back at keyboard“) = z powrotem przy klawiaturze	zurück am Computer
DCW = dla ciebie wszystko	für dich (tue ich) alles
EZ (engl. „easy“) = łatwe / łatwizna	einfach
fb = facebook	Facebook
G2G (engl. „got to go“) = muszę iść	(ich) muss gehen
gg = gadu gadu	„Gadu Gadu“
jj = już jestem	bin schon da
L8R (engl. „later“) = później	später
LOL (engl. „laugh out loud“) = śmiać się głośno	ich muss laut lachen / hahaha

MBSZ = moim bardzo skormnym zdaniem	wenn ich auch etwas sagen dürfte
NP (engl. „no problem“) = nie ma sprawy	kein Problem
OCB = o co biega?	was ist los?
OFC (engl. „of course“) = oczywiście	selbstverständlich
OIW = o ile wiem	soviel ich weiß
OMG (engl. „oh my God“) = o mój Boże	oh mein Gott
PLZ (engl. „please“) = proszę	bitte
SRY (engl. „sorry“) = przepraszam	Entschuldigung
TBH (engl. „to be honest“) = szczerze mówiąc	ehrlich gesagt
WTH (engl. „What the hell?“) = co do diabła?	was zum Teufel?
Y (engl. „why“) = dlaczego?	warum?
zw = zaraz wracam	bin gleich zurück

Öfter gebraucht, aber auch ziemlich vulgär: WTF (engl. „What the f*?“ = Co jest kur ... ?) Statt zw wird oft auch BRB (engl. „be right back“) verwendet.

Gut zu wissen!

Die Sprache in den sozialen Netzwerken wandelt sich ständig und führt immer wieder zu neuen Wortschöpfungen:

postować = posten, d. h. einen Beitrag veröffentlichen

lubię to = „Gefällt -mir“-Knopf bei Facebook

liken / lubić = liken, d. h. den „Gefällt- mir“-Knopf drücken

dodać do znajomych = adden, d. h. jemanden in die Kontaktliste aufnehmen.